

Ersteinstufige
nachmitt. mit Ausnahm.
bei Sonn- und Feiertagen.

Bezugspreis
monatlich 60 Pfennig frei
im Haus, durch die Post
bezogen vierteljährlich
1,80 Mk. ohne Postgebühren.

„Die Neue Welt“
(Unterhaltungsbeilage),
monatlich 10 Pfennig.

Vertriebs- und Anzeiger:
Herausgeber: Dr. 200.
Vertriebsstelle: Nr. 1047.

Volksblatt

Abbestellungsfrist
betrifft für die 6 wöchentliche
Kolonialbeilage ab dem 1. März
30 Pfennig.
Für einzelne Nummern
10 Pfennig.
Ausgaben anderer Art
die Seite 70 Pfennig.

Abgaben
für die fällige Nummer
müssen spätestens die vor-
mittags nach 10 Uhr in der
Vertriebsstelle anbezahlt
sein.

Einsetzen in die
Postzustellungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.
Haupt-Vertriebsstelle: Harz 42/43. Gedruckt werktags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. • Schriftleitung: Harz 42/43. Sprechstunde werktags 1/2-1/2 Uhr mittags.

Wahlrechtskampf und Kampf dem Kriege!

Die sozialdemokratischen Arbeiter aller Länder erheben in kommenden großen Massen-demonstrationen ihre Stimme gegen das Völkermorden auf dem Balkan. Der Kapitalismus reißt alle Nationen und Völker in den Wahstrom seiner gewaltigen Entwicklung. Die Parole „Erschießung“ der Länder bedeutet Siegeszug der Militarisation und vermehrte Staatsgewalt, die lediglich zur Bereicherung der Kapitalisten und zur Unterdrückung und Ausbeutung der schaffenden Volksangehörigen benutzt werden.

Die Arbeiter aller Länder fordern nach außen friedliche Verständigung, Schiedsgerichtsabkommen, Völkerverbündung!

Zu innen fordern wir Selbstregierung und Selbstverwaltung der Völker, Demokratie!

Dies Ringen nach Volkseinfluß verdichtet sich in Preußen zum Kampfe für ein gleiches Wahlrecht! Solange das schmachvolle Dreiklassenystem der Volksbetrügerei besteht, ist an Kulturfortschritt in Preußen nicht zu denken.

In den nächsten Tagen finden in ganz Preußen umfassende Kundgebungen der Arbeiterklasse statt, die den Volkswillen für Frieden und gleiches Wahlrecht zum Ausdruck bringen werden. In vielen Orten werden die Demonstrationen unter freiem Himmel erfolgen, während die

Versammlung in Halle

des am Sonntage stattfindenden Bezirkstages wegen

am Montag, den 21. Oktober, abgehalten wird. Kein Zweifel, daß die Halle'sche Arbeiter-schaft eine eindrucksvolle Kundgebung stützen wird, die sich wuchtig und beachtlich in die Demonstrationen der Internationale einreißt.

Gegen den Krieg!

Für gleiches Wahlrecht! Demonstriert für Volksherrschaft!

Der Balkankrieg.

Die diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien sind zwar abgebrochen, doch ist eine formelle Kriegserklärung auch heute noch nicht erfolgt. Ganz schlaue „unterrichtete“ Diplomaten in Konstantinopel wollen wissen, der wichtigste Grund zur Verhängung der Kriegserklärung läge in dem ungeklärten Verhältnis Oesterreichs zu Rußland. Man hält es für unvorteilhaft, daß Oesterreich nächste Woche in den Sandsthal einmarschieren wird. (?) Wenn es den serbischen Truppen gelingt, sich mit den montenegrinischen Truppen unter der Führung des Generals Putnikow zu vereinigen, was vielleicht schon morgen geschieht. Allem Anschein nach werde Rußland gegen das fait accompli einer österreichischen Wiederbesetzung des Sandsthal's keinen Einspruch erheben, weil sonst Oesterreich sowohl Belgrad besetzen als auch gleichzeitig die russische Grenze überschreiten

müßte, und die Großmächte diese Gefahr unter allen Umständen abwehren wollen.

Diese etwas phantastische Darstellung klingt wenig glaubhaft und stützt sich auf nichts als bage Vermutungen. Ob nun die formelle Kriegserklärung dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen folgt oder ganz umgekehrt, ist wirklich von recht untergeordneter Bedeutung gegenüber der Tatsache, daß der allgemeine Balkankrieg bereits da ist! Nach dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Bulgarien, Serbien und Griechenland hat die Flotte diese drei Regierungen in Form eines Ultimatum's aufgefordert, ihr innerhalb 24 Stunden für die beileidigende Form der gemeinsamen Note Genugtuung zu geben. — Die offiziöse türkische Yeni Gazetta schreibt, der Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeute keine Kriegserklärung. Die Türkei würde nur einer gleichzeitigen Nacht den Krieg erklären und ziehe deshalb vor, daß die Kriegserklärung von Bulgarien, Serbien und Griechenland ausgehe. — Die serbische Regierung hat ihrem Gesandten in Konstantinopel den Befehl übermittelt, Konstantinopel in Uebereinstimmung mit dem bulgarischen und dem griechischen Gesandten unverzüglich zu verlassen. Die türkischen Gesandten bei den Balkanstaaten sind bereits abgereist, dagegen sind die Konjunkt nicht zurückgegangen worden.

Durch den nunmehr erfolgten Friedensschluß mit Italien kann die Türkei ihre ganze Stoßkraft gegen die Balkanstaaten richten, und vielleicht auch einen Teil der Truppen aus Tripolitarien in dem neuen Kriege verwenden. Allerdings liegen dem erhebliche Schwierigkeiten in Weisheit der griechischen Flotte entgegen, die versuchen wird, den türkischen Truppentransport aus Afrika zu verhindern.

Die Kämpfe bei Tuzi haben den Montenegroern weitere Erfolge gebracht, indem sie mit der Eroberung von Tuzi zugleich etwa 6000 türkische Soldaten gefangen nahmen. Abgesehen von dem materiellen Verlust, ist das eine nicht geringe moralische Niederlage, die die Türken erlitten haben. Jedenfalls müssen hier von ihnen schwere taktische Fehler begangen worden sein, denn sonst wäre es unverständlich, wie sie den Montenegroern so ohne weiteres in die Hände gehen konnten. — Nunmehr ist für die montenegrinischen Truppen der Weg auf das strategisch wichtige Suturice frei, und sie drängen auch bereits unangefochten vorwärts. Den entscheidenden Kampf hat die türkische Armee allerdings nicht hier, sondern im Norden gegen das bulgarisch-serbische Heer zu führen, und so mag die türkische Heeresleistung dem Vordringen der Montenegroer vielleicht doch geringere Bedeutung beimessen, als ihm zukommt.

Die „Mächte“, die machtlos und unfähig waren, den Ausbruch des allgemeinen Balkankriegs abzuwenden, behalten angeblich untereinander „Rüfung“, um sofort nach dem ersten entscheidenden Kriegsschlag auf dem Balkan „eine Intervention zur Einstellung der Feindseligkeit einzuleiten“. Es besteht die Aussicht, „ein Einvernehmen“ sämtlicher Großmächte zu erzielen. Nur schade, daß dieses „gute Einvernehmen“ sich bisher praktisch als eitel Dummheit erwiesen und niemals positive Taten hervorgebracht hat. Denn bis jetzt tragen sogar die Versuche des französischen Ministerpräsidenten, eine Balkankonferenz der Großmächte zustande zu bringen, einen recht fragmentarischen Charakter, und bieten wenig Aussicht auf Erfolg. Eins aber ist gewiß: jedem Versuch, den Balkankrieg zum Anlaß kriegerischer Verbindungen zwischen europäischen Großmächten zu machen und an ihm den Weltbrand zu entzünden, wird das internationale Proletariat mit aller Macht entgegengetreten!

Die Kämpfe bei Tuzi.

Rodgorika, 16. Oktober. Nachdem sich vorgekern Tuzi mit 5000 Mann ergeben hatte, fanfultierte gestern auch die letzte türkische Grenzbesatzung vor Suturice, die von Hum mit 250 Mann. Alle Kriegseisengenen wurden nach Rodgorika gebracht.

Saloniki, 16. Oktober. (Melbung des Wiener K. K. Teleg. Korresp.-Bureaus.) Bedeutende türkische Verhärkungen sind nach Suturice unterwegs. Den türkischen Truppen gelang es, stark gegen Suturice vordringende montenegrinische Streitkräfte bei Tuzi zu schlagen und ihnen sehr schwere Verluste zuzufügen. Die Verluste des Feindes, Suturice von der Seite des Bojanafusses her anzugreifen, wurden vereitelt.

Konstantinopel, 16. Oktober. (Melbung des Wiener K. K. Teleg. Korresp.-Bureaus.) Meldungen aus türkischer Quelle zufolge sollen vier türkische Bataillone in der Gegend von Kramia 8000 Montenegroern gegenüber haben.

Wie verlautet, haben die Montenegroer bedeutende Verluste erlitten; man spricht von 600 Toten.

Rodgorika, 16. Oktober. Die Sübarree unter General Martinowitsch hat nach kurzem heftigem Kampf die wichtige befestigte Stellung am Berge Muritsch, gegenüber dem Berge Tarabosch, besetzt. Die montenegrinische Artillerie hat die Vorbereitungen zur Beschließung des Tarabosch vollendet. Die Nordarmee unter General Putnikow setzte ihre Operationen gegen Berane fort, dessen Besatzung gestern durch 1500 Mann aus Roskoma vertrieben wurde. Die mittlere Armee rüstet sich zum Marsch von Tuzi nach Suturice.

Rodgorika, 17. Oktober. Die Einnahme der Stadt Berane erfolgte gestern mittig. Der Einzug der Truppen unter General Putnikow wurde von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt. Außer vierzehn unbedingten Kruppischen Feldkanonen liehen die Türken viel Munition und anderes Kriegsmaterial sowie Proviant für zwei Monate zurück.

Türkischer Sieg?

Saloniki, 17. Oktober. Den türkischen Truppen ist es gelungen, das weitere Vordringen der Montenegroer von Berane nach Suturice aufzuhalten, ebenso diejenigen, die von Tuzi her dem gleichen Ziele zustreben. Hierauf sollen die Türken bei Tuzi einen Sieg errungen haben, wobei die Montenegroer an tausend Toten und Verwundete (?) auf dem Schlachtfelde zurückließen.

Das Gefecht bei Ristowas.

London, 16. Oktober. Ueber die bereits gemeldeten Kämpfe bei Ristowas wird aus Belgrad berichtet, daß nach den letzten Nachrichten die Verluste in Ristowas doch stärker sind, als man anfangs annahm. Achtzig Serben sollen tot und hundert verwundet sein. Die Türken besetzten zuerst das Johannis auf der türkischen Grenze, wurden aber von einem serbischen Regimente, das aus Branje herbeieilte, wieder zurückgebrängt. Es heißt, daß die Türken meist Albaner und 3000 Mann stark waren, und man glaubt, daß es ihre Wucht war, ein in der Nähe befindliches Pulvermagazin in die Luft zu sprengen, was ihnen freilich nicht gelang.

Utschib, 16. Oktober. Seit heute morgen ist bei Ristowas und Zibefisch ein heftiges Artilleriekampf im Gange. General Kasam bei gelangte mit 5000 Mann Infanterie heute nach Prishtina. Er beabsichtigt, 15000 Mann gegen die serbische Grenze zu werfen.

Die türkische Kriegsbereitschaft.

Konstantinopel, 17. Oktober. Die Reservedivisionen von Erzerum, Erzingan und Waibut in der Gegend der russisch-türkischen Grenze, die bis jetzt von der allgemeinen Mobilisierung nicht betroffen wurden, haben den Mobilisierungsbefehl erhalten. Der Kriegsminister wird am Sonnabend nach Adrianopel reisen, um das Oberkommando zu übernehmen. Wie verlautet, sind zwei türkische Divisionen in Suturice eingetroffen. Die Truppen- und Kriegsmaterialtransporte werden von hier sicherhaft fortgesetzt. Lange Reihen von Reservekräften, die aus der Provinz eintreffen, durchziehen überall die Straßen.

Griechenland und Aetia.

Athen, 17. Oktober. Ein griechisches Exekutivkomitee verwalter von jetzt ab die Insel Aetia. Für heute wurden Neuwahlen für das Parlament abgeordnet. Der hiesige türkische Gesandte protestierte mündlich gegen die Zulassung der freigesetzten Abgeordneten zum griechischen Parlament. — In der Subaban sind sieben englische Kriegsschiffe eingetroffen. Weitere englische Schiffe werden erwartet.

Zum türkisch-italienischen Friedensschluß.

Ueber die Friedensverhandlungen zwischen Italien und der Türkei erfährt man u. a., daß von dem ursprünglich erwarteten Projekt einer jährlich zu zahlenden Entschädigung Abstand genommen ist und daß Italien als Befriedigung für die in Tripolis liegenden Staats- oder Kirchengüter eine einmalige Zahlung von 50 Millionen Lire leisten wird.

Nach anderen sicheren Informationen aus Konstantinopel soll die Frage der Entschädigung für Tripolis im Protokoll noch so geregelt werden, daß sie in Form einer sich über 50 Jahre erstreckenden Jahresrente der Türkei ausgegahlt werden soll.

London, 16. Oktober. Der Korrespondent der Daily Mail in Konstantinopel hatte eine einstufige Unterredung mit einem Balkan über den türkisch-italienischen Friedensschluß. Der Minister erklärte, daß die Niederlage der Türkei in Tripolis tamen nur auf die Zahlung Aegyptens zurückzuführen sei. Der Ausgang des Kampfes wäre ohne Zweifel ein anderer gewesen.

Walhalla-Theater.
Nur noch drei Vorstellungen auf Freitag!
Die erfolgreichste Revue
Juhu! Es ist erreicht!
Ca. 100 Mitwirkende! 50 Ballettessen!
Sonabend Premiere: „500 000 Teufel“.

Voranzeige. Voranzeige.
Volkspark
Burgstraße 27.
Sonabend, 19. u. Sonntag, 20. Oktober:
Gr. Münchener Oktoberfest.

Verb. d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter
(Filiale Halle a. S.)
Sonabend, 19. Oktober, in den Glauhaer Ballsälen,
Lerchenfeldstraße 14
:: IX. Stiftungs-Fest ::
bestehend in
Konzert, humor. Vorträgen u. **BALL** bis früh
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

P. Kuhn's
Fleischzentrale
Schülershof 19 (am Markt.)
Verkaufe bis auf weiteres:
Rindfleisch 2. Kochen Pfd. 88 Pfg.
ohne Knochen „ 90 Pfg.
Gehacktes, halb u. halb „ 90 Pfg.
u. s. w.

Wie zu Hause
speisen Sie
im Volkspark.
Vorzügliche Küche.
Täglich:
Frische Pökelknochen

Heinrich Müller
Konserven - Wurstfabrik,
Gr. Brauhausstr. 10 Tel. 3604.
empfehlen täglich frisch:
Delikatesswurst, 45 St. = 3.00
Jagersche 40 St. = 3.00
Regensburger 38 St. = 3.00
Jeden Abend von 5 Uhr an
warme Knoblauchwurst.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung,
dass ich heute, Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, ein
Fisch-Spezialgeschäft Steinweg 17
eröffne und bitte höflichst um gütigen Zuspruch.
Täglich grosse Zufuhren in lebendfrischen Seefischen, K. Marinaden
und Räucherwaren zu stets billigsten Preisen.
Bitte Preise und Waren im Schaufenster zu besichtigen.
Morgen, Freitag, früh ab 8 Uhr:
erster billiger Seefisch-Verkauf
zu folgenden billigen Preisen:
Cablian, ohne Kopf 22 Pfg. Bratschellfisch 20 Pfg.
Schellfisch, ohne Kopf 25 „ Bratscholle 24 „
Seesal, ohne Kopf 28 „ Grosse Kumpel 30 „
Angel-schellfisch, 3-4 Pfd. 26 „ Seehecht 25 „
Frische Ostsee-Muscheln billigst.
Kieler Fisch-Börse, Steinweg 17. Telefon Nr. 3617.
Zu obigen billigen Preisen verkaufe ich diesen Sonabend auch auf dem Hallmarkt.

Turnverein „Jahn“ Merseburg.
Sonntag, den 23. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an:
Herbst-Vergnügen.
Steuer label freundlichst ein Der Vorstand.
Makulatur
ist haben in der **Gesellschafts-Buchdruckerei.**

Feinste Gatermaß-Gänge, lang,
fein, kühl, fr. geschl., lauber gerupft,
7-12 Pfd. a 50-65 Pf. best. gep.
Nachh. Otto Fritzsche, Schiller-
weien b. Gr. Friedrichsdorf, Dhrp.
Althee-Bonbon,
bestes Bonbon gegen Husten
und Seiferkeit, nach alt. Rezept;
(keine Eisen) empfiehlt
Martin Müller, Gelehrer, 51.
60 Feinster Pfeffer (nur gute
Sorten) billig zu verkaufen
Himmendorf, Friedrichstr. 2 p.

Apollo-Theater.
Der neue Theater-
modernste
Varieté-Spielplan
den vornehmsten Anforderungen
Rechnung tragend, erfüllt all-
erbeylichst einen
Bombenerfolg!
3. 1. Male am Varieté:
Gustav Bertram
u. Operetten-Theater, Leipzig, u.
Marsa Kuhn
u. Puppentheater, Düsseldorf,
Ein Abenteuer
3. 1. Male am Varieté:
„Die Abenteuer des Kapitän“
u. Operetten-Theater, Leipzig, u.
Gertrud Mangelndorf
fr. Musikalische Komödie,
Schauspielhaus, Berlin.
Napoleons Rückzug
3. 1. Male am Varieté:
„Napoleons Rückzug“
u. Operetten-Theater, Leipzig, u.
Gertrud Mangelndorf
fr. Musikalische Komödie,
Schauspielhaus, Berlin.
Farini,
Mitteldeutsches-Jongleur, mit
feinster komischen Diktion.
E. u. T. May,
die Bonobants am
Sachsen-Rick.
Max Steidl,
Salon-Humorist mit
brilliantem Repertoire.
The Globes,
Equilibristen auf rollender
Kugel, u. a.
Der Balltanz u. Miss Lucia,
Victoria Lamoni,
Kolonial-Tänzerin.
Sutokids,
engl. Geig.- u. Piano-Ensemble.
M. de Gilo,
Stiefelpantomime.

Achtung!

Die Anpreisungen der Konkurrenz schlägt unser Angebot entschieden.
Wir geben keine Zwiebeln, noch Schokolade gratis, sondern wir bewilligen
bei Einkauf von:

1 Pfd. Margarine Marke „Reell“ 1 Kinderwagen
bei 2 „ „ „ 1 Freifahrt im Zeppelin
bei 3 „ „ „ 1 Mittelmeer-Reise
bei 4-10 „ „ „ sichern wir gern
dauernden Aufenthalt in einer Gummi-Zelle zu.

Reell & Co.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: Geh. Hofrat H. Richard.
Freitag, den 18. Oktober 1912.
41. Abonnem.-Vorfl. 1. Viertel.
Novität: **Sum letzten Male: Zigeunerliebe.**
Romantische Operette in 3 Akten
von Franz Lehár.
Kassensöffn. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.
Sonabend, den 19. Okt. 1912:
42. Abonnem.-Vorfl. 2. Viertel.
Novität: **Sum 2. Male: Stella maris.**
Ev. Joh. VIII 7.
Musikalisches Schauspiel in drei
Aufzügen von Alfred Kapfer.

Säuglingspflege.
Babywaschbecken, Babynäpfe,
Windelbän, Nabelbinden,
Sauger, Milchschalen etc.
Kinderwagen aus Wägen der
Säuglinge, auch Ischweise,
Halle a. S.,
F. Hellwig, Bauwerkstr. 10.
Ferruf 2620. — Geogr. 1881.



Hervorragend billige Preise. - Bestes Fabrikat.
Burghardt & Becher
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rab.-Sp.-Verelns.

Empfehle für Freitag
die so sehr beliebt gewordenen
Blut- und Leberwürstchen
nach Berliner Art. Wurstsuppe gratis. Außerdem empfehle:
Jeden Abend **warme Knoblauchwurst.**
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Tel. 1233.

Hausarbeiterinnen
gesucht von
Hellbrun & Pinner, E. u. H. H., Geiststraße.

**Grösstes Spezial-Haar-
Geschäft am Platze ::
Zöpfe**
von 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 8.00, 10.00,
12.00, 15.00, 20.00, 25.00 bis 40.00 Mark.
Stausend billige Preise.
Besuchen Sie meine Schaufenster.
Zopf-Siebert,
nur Leipzigerstr. 33 u. 79, I. Etage.
Spezial-Damen-Frisier-Salon I. Rangeg.
Telephon 8129.

Arbeitsmarkt
Tüchtige Plätterin
für unser Atelier, bei hohem
Lohn sofort gesucht
Brunner & Benjamin,
Gr. Ulrichstraße 22/24.
Klempner, auch für Schorn-
steinarbeiten gesucht
Dölan, Seidenstr. 17.

**Bürgerliches
Gesetzbuch**
in verschiedenen Preislagen
0.50, 1.50, 3.00, 4.00 2222.
zu beziehen durch
Volksbuchhandlung.
Halle, Burg 42/43.

Tischlampen.
Unsere Lampen
haben gute Brenner und elegantes
Aussehen.
Moderne
Messing-Lampen
von 3.50 M. an.
C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabat- Spar- Verelns.
- Sonntags nur von 11-12 Uhr geöffnet. -

Das sozialdemokratische Programm.
Eine gemeinverständliche Erläuterung seiner Grundzüge.
Von Robert Danneberg.
Preis 40 Pfg. Preis 40 Pfg.
Volksbuchhandlung, Burg 42/43.

die Weber, ganz gleich, ob sie organisiert seien oder nicht, erst dann entlassen will, wenn die Genossenschaft...
Die Weber, ganz gleich, ob sie organisiert seien oder nicht, erst dann entlassen will, wenn die Genossenschaft...
Die Weber, ganz gleich, ob sie organisiert seien oder nicht, erst dann entlassen will, wenn die Genossenschaft...

Differenzen im Fleischerwerke.

Die bei der Firma Stettiner Fleischwarenfabrik Robert...
Die bei der Firma Stettiner Fleischwarenfabrik Robert...
Die bei der Firma Stettiner Fleischwarenfabrik Robert...

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 17. Oktober 1912.

Gegen Unfehrerschaft! Gegen Volksverelendung! Gegen Kriegsgefahr!

Der kommende Sonntag wird in ganz Preußen im Zeichen...
Der kommende Sonntag wird in ganz Preußen im Zeichen...
Der kommende Sonntag wird in ganz Preußen im Zeichen...

Wahlrecht in Preußen

in Erinnerung gebracht werden. Es kann keine Ruhe...
in Erinnerung gebracht werden. Es kann keine Ruhe...
in Erinnerung gebracht werden. Es kann keine Ruhe...

Maßnahmen gegen die Teuerung

verlangt werden. Die von der Regierung zugelassenen...
verlangt werden. Die von der Regierung zugelassenen...
verlangt werden. Die von der Regierung zugelassenen...

gegen die Kriegsgefahr jeder Art.

Deshalb wird auch die hällische Arbeiterzirkel gemäß...
Deshalb wird auch die hällische Arbeiterzirkel gemäß...
Deshalb wird auch die hällische Arbeiterzirkel gemäß...

Landtagsabgeordneter Adolf Hoffmann

gewonnen.
Reichstagsabgeordneter Genosse Fritz Kunert wird am...
Reichstagsabgeordneter Genosse Fritz Kunert wird am...
Reichstagsabgeordneter Genosse Fritz Kunert wird am...

Wirkung der Konsumvereine bei der Bekämpfung der Teuerung.

Die Konsumvereine tragen nicht nur dauernd durch ihre...
Die Konsumvereine tragen nicht nur dauernd durch ihre...
Die Konsumvereine tragen nicht nur dauernd durch ihre...

Dieses dankenswerte Vorgehen hat Nachahmung gefunden...
Dieses dankenswerte Vorgehen hat Nachahmung gefunden...
Dieses dankenswerte Vorgehen hat Nachahmung gefunden...

Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Konsumvereine...
Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Konsumvereine...
Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Konsumvereine...

Es könnte ferner seitens der öffentlichen Organe zur...
Es könnte ferner seitens der öffentlichen Organe zur...
Es könnte ferner seitens der öffentlichen Organe zur...

Sonntagsruhe-Kontrolle im Handelsgewerbe.

Kommenden Sonntag soll abermals seitens der Kontroll...
Kommenden Sonntag soll abermals seitens der Kontroll...
Kommenden Sonntag soll abermals seitens der Kontroll...

Interessenten, welche sich zur Überwachung mit der...
Interessenten, welche sich zur Überwachung mit der...
Interessenten, welche sich zur Überwachung mit der...

* Der Kurus über die Reichsversicherungsordnung nahm...
* Der Kurus über die Reichsversicherungsordnung nahm...
* Der Kurus über die Reichsversicherungsordnung nahm...

12. hündigen Vorlesungen fanden große Zuhörerfrequenz...
12. hündigen Vorlesungen fanden große Zuhörerfrequenz...
12. hündigen Vorlesungen fanden große Zuhörerfrequenz...

* In dem Eintritt in einen hiesigen Mietvertrag Schrift...
* In dem Eintritt in einen hiesigen Mietvertrag Schrift...
* In dem Eintritt in einen hiesigen Mietvertrag Schrift...

* Straßenschein Halle-Bismarck-Schönweide. Ueber die...
* Straßenschein Halle-Bismarck-Schönweide. Ueber die...
* Straßenschein Halle-Bismarck-Schönweide. Ueber die...

* Schut der Natur im Herbst! Der Konsumverein...
* Schut der Natur im Herbst! Der Konsumverein...
* Schut der Natur im Herbst! Der Konsumverein...

* Noch immer aber fernen nur wenige diese Art...
* Noch immer aber fernen nur wenige diese Art...
* Noch immer aber fernen nur wenige diese Art...

* Wir erziehen alle wahren Naturfreunde dringend...
* Wir erziehen alle wahren Naturfreunde dringend...
* Wir erziehen alle wahren Naturfreunde dringend...

* Unsere Vereinstätten. Eine öffentliche Versammlung...
* Unsere Vereinstätten. Eine öffentliche Versammlung...
* Unsere Vereinstätten. Eine öffentliche Versammlung...

* Volksbuchhandlung. Wirten werden Besteller am...
* Volksbuchhandlung. Wirten werden Besteller am...
* Volksbuchhandlung. Wirten werden Besteller am...

* Stadtkonferenz. Auf die unbedingt letzte Vorstellung...
* Stadtkonferenz. Auf die unbedingt letzte Vorstellung...
* Stadtkonferenz. Auf die unbedingt letzte Vorstellung...

Rheinperle Solo

Margarine die Eimarkten der Branche ersetzen

feinste Butter

In Geschmack, Aroma und Bekömmlichkeit bester Butter gleich, aber wesentlich billiger. - Ueberall erhältlich.
Allein. Fabrik: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen, G.m.b.H., Goch (Rhd.).

Herren-, Jünglings- und Knaben-Ulster und Paletots

in ganz enorm großer Auswahl, in nur neuen Stoffen und Modellen.

Empfehle zu folgenden preiswürdigen Preisen:

Herren-Ulster 13 ⁰⁰	Herren-Ulster 18 ⁰⁰
braun, grau u. oliv	in mod. Stoffen, 1- und 2reihig.
Herren-Paletots 10 ⁰⁰	Herren-Paletots 16 ⁰⁰
solide, dunkle Stoffe	in fest gewebtem, apart. Stoffen.
Winter-Joppen 4 ⁰⁰	Winter-Joppen 7 ⁰⁰
norm gefüttert, 1 u. 2reihig.	Esportstoff, neueste Mod., sehr elegant.

* Trop der billigen Preise 5% Rabatt.

Gustav Reinsch,

Markt, im Roten Turm.

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Folgen des Beschlusses. Ein Arbeiter wurde an der ...

Ver eins- und Vergütungs-Ratgeber. Ab 15. Oktober ...

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Die erste Aufführung ist am Sonntag.

Stadt-Theater.

Marche oder Der Markt am Mittwoch. Romantisches ...

Dem französischen Spreizt ...

eine typische Bewegung der Hand zur Seite ...

Die Höhe, die ja als bekannt ...

Letzte Nachrichten.

Der Krieg auf dem Balkan. Konstantinopel, 17. Oktober. Die Feindseligkeiten an der bulgarischen ...

Vom montenegrinisch-türkischen Kriegeschauplatz. London, 17. Oktober. Das Reuters-Bureau ...

Internationaler Protest der Gewerkschaften gegen den Krieg.

Paris, 17. Oktober. Der Vorstand der Internationalen Gewerkschaftszentralen ...

Eisenbahnunfall bei Tunis. Paris, 17. Oktober. Wie aus Tunis gemeldet ...

Neue Kämpfe in Marokko. Paris, 17. Oktober. Wie aus Casablanca ...

Regierung und Lehrer in Frankreich. Paris, 17. Oktober. Der Generalrat des War-Departements ...

Illerlei.

Vom Quellwahnig.

Zu der Hamburger Quellfrage ...

Illerlei.

Vom Quellwahnig.

Zu der Hamburger Quellfrage ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Das neue Arbeiter-Vereinigen der neuen Oper, dieses wais an ...

Hausfrauen A-B-C. Reinstes Aroma. tadelloser Buttergeschmack, hoher Nährwert ...

Gelegenheitskauf! 500 Winter-Joppen. modernste Neuheiten, warm gefüttert ...

Ale Parteschriften Volks-Buchhandlung. empfiehlt die ...

Der Weg zur Macht. von Karl Rautsky. Preis 50 Pfennig. Die Volkbuchhandlung ...

Auf Teilzahlung!

Vorzugs-Offerte!

Komplette Einrichtungen

Zimmer u. Küche 250 M. Anz. 25 M.
 " " " 350 " " 35 "
 " " " 448 " " 45 "
 " " " 598 " " 60 "
 Diese 4 Spezial-Einrichtungen sind

sehenswert!
 Kleinste Raten!
 Billigste
 Preise.

Streng diskret

Wagen ohne Firma.

Möbel

Einzelne Stücke 2 M. Anz. an.
 Elegante Einrichtungen

bis 3000 M.

An- u. Abschaltung nach
 Uebereinkunft.
 Komplette
 Möbel.

Anzüge, Paletots, Ulster

für Knaben Serie 1: Anz. 150
 Serie 2: " 3.-
 Serie 3: " 5.-
 für Herren Serie 4: Anz. 6.-
 Serie 5: " 8.-10-
 Serie 6: " 10-15

Ersatz für Mass.
 Gute Verarbeitung.

Solide
 Stoffe.

Beamt
 und
 Kunden,
 die ihr Konto be-
 liebigen, erhält Kredit
 ohne Anzahlung.

Für die neue Wohnung:

Büfette, Salonschränke, Etagere,
 Vertikals, Uhren, Spiegel,
 Trumeaus, Garnituren, Schreib-
 tische, Schreibstühle, Bücher-
 schränke, Vorrats-Garderoben,
 Teppiche, Portieren,
 Gardinen,
 Läufer, Vitrage,
 Luxus Möbel
 usw.

N. Fuchs,

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I. II. u. III. Etage.

Kredit nach anwärt.

Wetterfeinster
 gefärbt. Schminke 40 Pf.
 Hochfeine
 Gerbelaat. Galami 128 Pf.
 Freitag u. Sonnabend:
 la. Conf. Ribbepheer 98 Pf.
F. K. Krause.

Seefische blutfrisch

Es gibt es Freitag und Sonnabend in der Nordsee



- Gr. Ulrichstr. 58
 und bei Herrn Sasaki, Große Brunnenstraße 65.
- | | | | |
|------------------------|--------|-----------------------|-------------------|
| Grüne Heringe | 19 Pf. | Kabeljau ohne Kopf | 25 Pf. |
| Bratschellen | 19 Pf. | Schellfisch ohne Kopf | 28 Pf. |
| Grosse Schollen | 45 Pf. | Karbenaden | 33 Pf. |
| Seehecht ohne Kopf | 45 Pf. | Angel-Schellfisch | 1 bis 1 1/2 Pfund |
| Austernfischkoteletten | 48 Pf. | allerfeinster | 38 Pf. |
| hart, ohne Gräten | 48 Pf. | do. 2- bis 4-pfündig | 42 Pf. |
- Knifchnitt eines 167-pfündigen Riesenhellbutts,
 hartes Fleisch, ohne Gräten und Knochen 78 Pf.
 Grosse Tafelzander 100 Pf. | Fluslachs im Schnitt 110 Pf.
 Lebende Karpfen, Aale und Portionsschleie.
- Ferner sehr preiswert:
 Hochfeine Hamburger Vollbäcklinge 130 Pf.
 Rite mit 28-28 Stück nur
 Alle anderen Backwaren in grösster Auswahl
 zu billigsten Preisen.

Mar 16 Mk. 1 Ober-, Unterbett und
 prk. Matratze, 16, 1, links.

**Lama-Plaids,
 Damen-Westen,
 Winter-Kleider-Stoffe,
 Woll-Strümpfe,
 Boy-Röcke**

kaufen Sie
 gut u. billig bei
M. Gottheil
 Gr. Klausstr. 9, Ecke Oleariusstr.

Küchensgarnituren
 25 Teile inkl. Rahmen
 von 9.00 Mk. an.

Waschgarnituren
 von 90 Pf. an.

Unsere Garnituren zeichnen sich durch Haltbar-
 keit, Formenschönheit und Reizhaftigkeit der
 Dekore aus.

Anerkannt billige Preise.
Burghardt & Becher
 Leipzigerstr. 10. — Mitgl. des Rab.-Sp.-V.

**Winter-Fahrplan
 1912/13:**

König . . . 0.60-
 Storms, fürs Feld 1.00-
 Storms, Feld-, Mittel- u. Weh-
 Deutschland 0.60-
 Storms, Nord-, Ost- u. Mittel-
 Deutschland 0.45-
 Wltz-Fahrplan . . 0.30-
 Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung
 Halle a. S., Garz 42/43.

Besonders
 günstiges Angebot!
 Solange der Vorrat reicht!
 Berta von Suttner:
„Die Waffen nieder.“
 Krieg dem Krieg.
 Geb. 1 Mark, broschiert 0.60,
 Forto 20 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung.

Geben erschienen:
Der Neue Welt-Kalender 1913.
 37. Jahrgang.

Reich illustriert. Preis 40 Pfennig.
 Reich illustriert.
 Preis 40 Pfennig.
 Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung.
 Halle a. S., Garz 42/43.

Licht ist Macht.
 Wie schütze ich mich vor un-
 hartem Familienzwang?
 Die Verhütung der Konzeption auf
 gesunde Art.
 Preis (mit Anhang) 50 Pf.
 (ohne Anhang) 30 Pf.

Kindersegen und kein Ende.
 Ein Wort an denkende Arbeiter
 v. Fritz Brughäfer, Arzt, Zürich.
 — Preis 30 Pf. —
 (Forto: einzeln 5 Pf., zum Laden
 20 Pf.)

Zu beziehen durch alle Aus-
 träger und die
Volks-Buchhandlung.
 Garz 42/43.

**Was wollen die
 Frauen in der Politik?**
 Von Berthe Schlegeler.
 Preis 10 Pf. Forto 3 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung.

Ständesamtliche Nachrichten

Halle-Süd (Steinweg 2), 16. Okt.
Inspektoren: Guts-Inspektor
 Alms u. Marie Scherr (Stubbendor-
 f u. Gr. Steinstr. 47), Buch-
 druck-Graber u. Berth. Madarobi
 (Friedel 1), Arbeiter-Järker u.
 Gulle Stabenow (Dafenstr. 42),
 Ingenieur-Bräutchen und Helene
 Fenne (Grunt u. Mittelstr. 6),
 Feldner-Anders u. C. Schulz
 (Halle u. Berleberg), Schiller
 Jahn u. Emma Witt (Kühn-
 walde), Gärtner-Steinbach und
 M. Jorens (Halle u. Rathaus),
Eheverlobung: Küchenschel-
 Jäger u. Maria Weller (Chemnitz u.
 Frankfurt a. M.).
Geboren: Kaufmann Hoffmann
 S. (Friedenstr. 13), Arbeiter-
 Balacek Zochl. (Gr. Ulrichstr. 9),
 Klempner-Schormann T. (Martins-
 straße 21), Photographen-Brink
 S. (Friedenstr. 20), Kaufmann
 Jahn S. (Gr. Ulrichstr. 18).
Gestorben: Bäckers-Dörge S.
 toigeb. (Klinik), Kaufmann-Schulz
 mann u. Bernburg, 37 J. (Merle-
 burgerstraße 39), Arbeiter-Bohls,
 40 J. (Schillerstr. 1), Bismarck-
 Jahn geb. Pöhl, 78 J. (Kl. Berlin 1).
 Halle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a),
 16. Oktober.
Aufgebogen: Zimmermann
 Schmitt u. Berth. Schmidt (Ber-
 sorfstraße 1).
Eheverlobung: Die-Wecht-
 meier und Schneidermeister-
 Grottel u. Emma Neumann
 (Wittenberg u. Göbenstr. 16).
Geboren: Bäcker-Siegel T.
 (Kl. Berlin 1), Bismarck-
 Jahn geb. Pöhl, 78 J. (Kl. Berlin 1).
 Halle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a),
 16. Oktober.
Aufgebogen: Zimmermann
 Schmitt u. Berth. Schmidt (Ber-
 sorfstraße 1).
Eheverlobung: Die-Wecht-
 meier und Schneidermeister-
 Grottel u. Emma Neumann
 (Wittenberg u. Göbenstr. 16).
Geboren: Bäcker-Siegel T.
 (Kl. Berlin 1), Bismarck-
 Jahn geb. Pöhl, 78 J. (Kl. Berlin 1).

Cleverstolz

und

Vitello

Margarine

Stets frisch erhältlich
 in allen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten:
 Van den Bergh's Margarine-Ges.
 m. B. H., Clove

Cleverstolz ersetzt beste
 Meiselmargarine

Vitello ist feinsten Gutsbutter
 ebenbürtig



Volkswirtschaftliches.

Die Verfassung des Kleinhandels.

Wie jetzt hat sich im Wandel, wenn wir von den Organisationsbestrebungen der Konsumisten absehen, das mangelfähigste Ideal der freien Konkurrenz nicht ziemlich rein erhalten. Weder im Groß- noch im Kleinhandel sind bemerkenswerte Versuche einer Kartellierung zu verzeichnen.

Soziales.

Ultramontane Rezepten gegen das Elend.

In Nr. 20 des Berliner Fachabteilungsorgans vom 13. Oktober wird ein Artikel über das schließliche Arbeiterelend veröffentlicht. Schlichte Löhne bei vornehmer Zerstreuung, lange unregelmäßige Arbeitszeit, schlimme Anstreiber und Gealterei usw., alles das sind Dinge, über die das Blatt in Klagen ausbricht.

Jugendbewegung.

Fahrtvereine als Vorbild.

Die preussische Eisenbahnverwaltung erntet vor längerer Zeit an, daß den Jugendvereinen Fahrvereineermäßigungen bei ihren Ausflügen gewährt werden sollten. Die proletarischen Jugendvereine, darunter auch die Jugendabteilungen der Arbeitervereine, waren natürlich von vornherein von dieser Vergünstigung ausgeschlossen.

Wie der Regierungspräsident dann weiter ausführt, ist in Aussicht genommen, die preussische Tarifbestimmung, wonach die Turnvereine Anspruch auf Ermäßigungen haben, mit Ablauf des Jahres zu befristigen. Damit nun aber auch der wirtschaftliche Zweck erreicht, nämlich die Jugend für die vaterländischen Vereine gefolgt werden, ergeht an die Landräte und Magistrate die Aufforderung, die Turnvereine in geeigneter Weise auf die bevorstehende Tariffrage hinzuwirken und ihnen anheim zu geben, ihren Anspruch auf eine staatlich geförderte Organisation für Jugendpflege zu suchen.

Da das Schreiben nicht nur den Vereinen bekanntgegeben wird, die die Vorteile aus der Fahrvereineermäßigung ziehen, sondern auch der freien Turnerschaft (im vorliegenden Falle Stuttgart) abgeschickt ist, zugeht dort man annehmen, daß die Regierung die Hoffnung noch nicht aufgegeben hat, die auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Organisationen für sich zu gewinnen. Der Erfolg wird natürlich gleich Null sein.

Aus der Provinz.

Nationalliberale Disharmonie.

In der Provinz sassen gehören viele Nationalliberale der altnationalliberalen Richtung an; füglich hat eine Gruppe dieser sogenannten Liberalen unter Führung des bekannten Major a. D. Plade bei der Landtagswahl im Halbesche Kreis seinen eigenen offiziellen Mandatanten der Nationalliberalen Richtung an; füglich hat eine Gruppe dieser sogenannten Liberalen unter Führung des bekannten Major a. D. Plade bei der Landtagswahl im Halbesche Kreis seinen eigenen offiziellen Mandatanten der Nationalliberalen Richtung an.

Der Delegiertentag spricht sich lebhaftes Bedauern darüber aus, daß bei der Erstwahl zum Landtage im Wahlkreis Halbesche Kreis nationalliberale Wahlmänner dem konservativen Kandidaten ihre Stimme gegeben haben gegen den von der nationalliberalen Organisation des Wahlkreises aufgestellten Kandidaten, der in der Frage der Reuegaltung des preussischen Wahlrechts durch den Standpunkt der nationalliberalen Kandidaten zum Ausdruck kam.

Der Delegiertentag wählte an Stelle des Major Plade, der im Vorstand der Provinz seinen Sitz für die durchgeführten Nationaltagskandidaten Amtsgeschäftsrat Dr. Reich in den Vorstand, Die Wahl sollte Vertrauensvotum und Schmeicheleipflaster zugleich sein.

Ähren. Protest gegen ein altes Unrecht. Eine am Sonntag abgehaltene Generalversammlung beschäftigte sich mit der Bürgerrechtsfrage. Leider war die Beteiligung von organisierten Arbeitern, die zum größten Teil in Leipzig arbeiten, recht spärlich.

Wandels. Kampf gegen die elektrifizierende Ver- und einträgliches Lichtbath. Der Naturheil- und die Wohlthatigkeit in Wandels eine Naturheilanstalt. Diese liegt an dem im Tale liegenden Döhlbache. Umher von dieser Anstalt, etwa 150 Meter entfernt, ist der Ortchen Siedel, ein Wohnort der Bevölkerung.

Wasser des Döhlbaches, das früher klar und rein gewesen sein soll, ist infolge dieser Zuleitungen nicht besonders appetitlich, weshalb auch die Polizeiverwaltung das Baden in dem Döhlbache verboten hat. Wagt behauptete, die Zuleitung des Siedebachwassers hat die Wasserqualität zum Sommerzeit das Wasser des Döhlbaches so hoch, die Qualität seiner Anstalt schon oft darüber besprochen hätten. Er beantragte deshalb flagrant, der Johanniter-Gesellschaft die Ableitung der Abwässer in den Bach zu untersagen.

Das Landgericht und das Reichsgericht in Hamburg wiesen die Klage ab. Das Verwaltungsrecht an einem Bache, so führten die Gerichte aus, finde seine Grenze an dem Wüstenübungsrecht anderer und dem Nachbarrecht. Nicht verboten werden könnten solche Zuleitungen, die entweder gemeinnützlich oder zwecklos seien. Das Reichsgericht im Schaden bereits entfallen sei, für seinen Interferenzanspruch unerbittlich. Die Abwässer des Siedebachwassers gehören zum direkten Zuflusssgebiet des Döhlbaches, so daß schon aus diesem Grunde ihre Zuleitung in den Bach gestattet sei. Im übrigen ist erwiesen, daß die Aufstufung der Siedebachwasser in den Döhlbach nur in einer Weise geschähe, daß der Mäher verpflichtet sei, diese Zuleitung zu dulden. Es genügt nicht, daß die Benutzung eines Fallrohres enthaltenen Wässers Geruch erzeuge. Voraussetzung für einen mit Erfolg zu erhebenden Interferenzanspruch sei, daß die Abwässer in dem Wasser objektiv wahrnehmbar sein müßten, nicht dagegen nur, daß die Verschüttung und der Gedanke, ein nach Geruch und Geschmack normales Wasser enthalte Fallrohre, vermöge innerer, subjektiver Wahrnehmung, ein Geruch zu erzeugen, daß sich durch Eigenschaften und Sachverhalte davon überzeugt, daß Abwässer in dem Wasser objektiv wahrnehmbar sein müßten.

Die Exilition des Mähers behauptete, schon der Gedanke, daß das Wasser durch Abwässer verschmutzt sei, sei ein Grund für eine Verdrängung der Abwässer im Wasser. Das Reichsgericht hob auch das Urteil des Oberlandesgerichts auf und ordnete eine Nachprüfung durch die Provinzialverwaltung an.

Sangerhausen. Eine traffe Lehrlingskucherei wird schon seit Jahren von einigen heiligen Schloßmeisterleuten betrieben. Bei nur einem Geblissen werden bei denselben bis zu 16 Lehrlinge und mehr ausgebildet. Das ist ein junger Mann kann ausgereizt, wird er meist sofort entlassen und muß aufhören, wo er ein Unterkommen findet. Da die Lehrlinge auch für ihre Verpflegung selbst sorgen müssen, machen die betreffenden Meister ein feines Geschäft mit dem „Ausbilden“ derselben. Es wäre an der Zeit, daß seitens der maßgebenden Stellen, und zwar gebührend, eine Maßnahme getroffen wird, endlich einmal Schritte unternommen würden, diese unehrten baren Zustände zu befeitigen. Willst du tragen diese Zeiten dazu mit bei.

Verdiesenes. Der schon wiederholt vorbestrafte Arbeiter Ernst K. Schmidt an den hier hatte am 30. August d. J. bei einem kleinen Geschäftsmann um ein Vermögen angebrochen und dabei ein paar Exemplare entwendet. Er wurde erwischt und verhaftet. In der am Mittwoch in Nordhausen stattgefundenen Gerichtsverhandlung gab K. an, daß die Straftat eine Folge übermäßigen Alkoholgenusses sei. Das Gericht führte die Tat mit drei Monaten Gefängnis und zwei Wochen Haft. Der wegen vorläufiger Brandstiftung verhaftete Hingegewermeister Bruno Decker von hier hat sich am 24. d. Mts. vor dem Nordhäuser Schöffengericht zu verantworten. Die Verurteilung liegt in den Händen des Reichsanwalts Gerth.

Strenge vom Kollamppe. Mehr Solidarität, so lautet die Überschrift eines Artikels des Arterier Anzeigers. Natürlich war der Fall nicht an die Arbeiterchaft gerichtet, denn diese steht in diesem ihr aufgewungenen Kampfe fest und unerschütterlich, sondern es war ein Angriff auf das hiesige Bürgerwort. Über wenn man die Verantwortlichen des Verfalls von der Verurteilung ablenken will, muß man sich fragen, wo ist denn nun das Bürgerwort? Wie jetzt werden die ganzen Verurteilten seit der Verfallung des Postlots von nicht mehr als höchstens 60 Verurteilten besucht. Da ist es kein Wunder, wenn der Wert den Melner schon um 9 Uhr wieder nach Hause schickt. Das ist der beste Beweis, daß der Arbeiter eine Macht besitzt. Mögen die Arbeiter so weiter handeln, dann werden sich die Werte halb eines anderen befinden, und sich nicht mehr vor den Maßnahmen der Behörden fürchten. Nur die Arbeiterchaft heißt es nur ausbreiten in diesem Kampfe, denn dann wird auch dieser zu einem herrlichen Ende führen. Im morgigen Freitag, um halb 12 Uhr, findet eine öffentliche Gewerkschafts-Versammlung im Gesellschaftssaal statt, in welcher Genosse Lindemann die Verhandlungen über den Wert und Nutzen einer Gewerkschaft und die Vorkämpfer sprechen wird. Frauen und Männer haben freien Zutritt und werden um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Einbürgerung. Wenn der Gerichtsollgelehrte kommt. Wegen Wiederholens gegen die Einbürgerungserteilung des Schöffengerichts Eisenberg die Frau Anna W., am 21. Mts. Geldstrafe oder drei Tagen Gefängnis. Sie hatte dem Gerichtsollgelehrten Winter durch General Wiederland inoffiziell gesteuert, als sie ihr nicht in ihre Wohnung ließ. Gegen dieses Urteil

Sunlicht Seife advertisement with logos and text: 'erhebt sich stets zur stolzen Höhe ihrer einzigen Qualität. Denn ihre Herstellung erfolgt nach bewährtem Verfahren. Diese wichtige Tatsache ist jeder Hausfrau eine Garantie. Man achte daher genau auf die Originalpackung und hütesich vor den wertlosen Nachahmungen!'

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte ohne weiteres gegen vollen Betrag retours! **Counting out von 1/2 12 Uhr geöffnet!**

Seit Jahren **Knäusels Tafelgöttin** Margarine infolge des hervorragenden reinen, delikaten, milden Geschmacks, welcher **tausenden** und aberlaufenden Familien, Hotels, Kliniken, Krankenhäusern usw. usw. direkt als Tafel-Butter eingeführt.

Die ganz hervorragende Qualität wird erreicht, indem dieselbe bei Verwendung nur reiner, edelster Rohmaterialien noch **mit Sahne verbuttert** wird, woraus sich der unbedingt reine, delikate, milde Geschmack mit ergibt. **Der Nährwert** ist der teuersten **Milch-Butter** vollständig gleich.

Stets den Preisen entsprechend, liefere meinen verehrten Kunden auch geringere Qualitäten und empfehle:

Zum Backen Knäusels Land-Butter, wie zum Essen Erlass Margarine Marke „Echte Knäusella“ 1 Pfund 76 Pfg. nur

Knäusels Pflanzen-Butter hergestellt aus der Kokosnuss 1 Pfd. 65 Pfg. nur

garantiert reine, allerfeinste unübertroffene

Albert Knäusel, Halle a. S., Magdeburg. Schmeerstr. 21 Steinweg 24 Hirsburgerstr. 8 Leipzigerstr. 72 Gr. Steinstr. 58 Goethestr. 9 Bernburgerstr. 15 Jägergasse 2

Böllberg-Wörmlitz.

Sonntag den 20. Oktober nachmittags 3 Uhr findet im Gasthaus zu Wörmlitz eine

Öffentliche Versammlung

statt. Tagesordnung: **Junkerherrschaft, Volksverelendung u. Kriegsgefahr.**
Referent: Reichstagsabgeordneter **Fritz Kunert**, Berlin.
Freie Diskussion. Freie Diskussion.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist ein recht starker Besuch seitens der Männer und Frauen erwünscht. **Der Einberufer.**

Seeben-Gutenberg.

Sonntag den 20. Oktober nachmittags 3 Uhr findet im Richterischen Gasthof zu Seeben eine

Öffentliche Versammlung

statt. Tagesordnung: **Junkerherrschaft, Volksverelendung u. Kriegsgefahr.**
Referentin: Frau **Liebeth Sperling**, Halle.
Freie Diskussion. Freie Diskussion.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist ein recht starker Besuch seitens der Männer und Frauen erwünscht. **Der Einberufer.**

Kreis-Gewerkschaftskartell, Mansfeld.

Sonntag den 20. Oktober 1912:

3 große Gewerkschafts-Versammlungen.

Helbra, abends 7 1/2 Uhr, in der „**Sonne**“. Referent: Genosse **A. Undeutsch**, Magdeburg.
Teutschenthal, nachmittags 3 Uhr, in der „**Fortuna**“.
Schraplau, abends 7 1/2 Uhr, im „**Bürgergarten**“. Referent: Genosse **P. Baumann**, Magdeburg.
Tagesordnung in allen Versammlungen:
Die gewerkschaftlich-genossenschaftliche Volksfürsorge.
Ein zahlreicher Besuch der Versammlungen wird von der organisierten Arbeiterschaft erwartet. **Der Einberufer.**

Zentral-Krankenkasse der Maler.

Sonabend, 19. Oktober 1912 abends 8 1/2 Uhr bei **J. Streicher**, Kl. Klausstr. 7

Mitglieder - Versammlung.

Tagesordnung:
1. Kassenbericht vom 3. Quartal.
2. Bericht der Revolutoren.
3. Bericht des Bes. Ausschusses.
Um zahlreiches Erscheinen eruchtet **Die Orts-Verwaltung.**

Hallesche Rinder-Schlächterei.

Einziges Spezial-Geschäft am Wege. Inhaber: **Richard Hummel**, nur Magdeburgerstr. 23 (vis-à-vis Bathalla).
empfehlen das beste Rindfleisch ohne Knochen 90-100 Pfg., mit Knochen 80 bis 55 Pfg., Gehacktes 50 Pfg.



Dr. med. Limpert
wohnt jetzt **L. Wuchererstr. 87** (seither Bernburgerstr. 27).

Zahlte höchste Preise für **ausgesämmertes Damenhaar.**
Otto Gutzmer, Salzbrunnstr. 3 (Salzmarkt).

Allgem. Konsum-Verein, Halle a. S.

(eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).

Wir empfehlen: **Frischen Seefisch** à Pfund 22 Pfg.

Metallarbeiter

Verwaltung Halle a. S.
Dienstag den 29. Oktober abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des Volksparks:
General-Versammlung.
Anträge, die zur Beratung kommen sollen, müssen bis spätestens Mittwoch den 28. Oktober im Verbandsbureau eingegangen sein.
Ohne Delegiertkarte und Verbandsbuch kein Einlass. Mitglieder haben auf der Gallerie Zutritt gegen Legitimation des Mitgliedsbuches.
Die Ortsverwaltung.

Sonabend den 19. Oktober abends 8 1/2 Uhr in **Hansels Restaurant**, Unterberg 12:
Branchen-Versammlung der Feinmetallarbeiter (Drücker, Goldarbeiter, Graveure, Gürtler, Mechaniker u. Uhrmacher).
Tagesordnung: 1. Wahl des Branchen-Vertreters. 2. Branchen-Angelegenheiten.
Die Verbandskollegen obengenannter Berufe werden eruchtet, recht zahlreich zu erscheinen.
Ohne Mitgliedsbuch kein Einlass.
Die Verbandsleitung.

Verband der Fabrikarbeiter
Bureau Harz 42/43, Zimmer 13, geöffnet von 11-1 u. 5-8 Uhr. Telefon 2766.

Sonabend, den 19. Oktober 1912, abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark:
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Geschäfts- und Kassenbericht sowie Bericht der Revisoren.
2. Anträge.
3. Verschiedenes, Verbandsangelegenheiten sowie Diskussion zu allen Punkten.
Zahlreiches Erscheinen eruchtet. **Die Ortsverwaltung.**
Einigen zahlreichem Besuch eruchtet. **Die Ortsverwaltung.**
Mitgliedsbücher mitbringen.

Für den Bezirk **Ammendorf** findet Sonntag, den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, eine **Mitglieder-Versammlung** statt. Tages-Ordnung ist durch Handzettel bekannt gemacht. Zahlreiches Erscheinen eruchtet. **Die Ortsverwaltung.**

Achtung! Qualitätsraucher! Achtung!
Probieren Sie meine konkurrenzlosen **6 Pfg. - Schlager**
Nr. 61 Nr. 62 Nr. 65.
Schneeweiser Brand, würzig im Geschmack, 100 Stück à 5.70. Beachten Sie meine Schaufener. Versand nach auswärts.
Paul Leuschner, Halle a. S., Mittelstr. 10, Fernr. 1465.

Zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe und Damen-Kostüme nach Maß empfiehlt sich **Otto Bartelt**, Hallorenstrasse 1c, I. I. Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe.

Nr. 95.
11. Sortierung einer 7 Pfg.-Zigarre, garantiert rein überreife, **11 Stück 50 Pfg.**

100 Stück 4.25 Mk.
Hervorragende Qualität, russischer, weißer Brand, modernes, ansprechendes Format. Die müssen Sie probieren!
J. Sanow, Gellstr. Nr. 5, Gegr. 1887, Fernr. 3875.

Rossfleisch.
Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikater!
A. Thurm, Reilstrasse 10.

Herzog v. Burgund Cigaretten

Franz Rommig • Piesteritz.
Uhren und Goldwaren, „Frisch auf“ - Fahrräder, Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen, Sprechmaschinen u. Platten. Versand gegen Nachnahme. Nichtgefallendes -> Umtausch.

Langnese u. Leibniz-Biskuits empf. stets frisch zu Originalpreisen
Carl Boock, Marktpl. 1, Zurm. und Selbstvertriebstr. 61/62.

Den geehrten Einwohnern von **Ammendorf** zur Kenntnis, daß ich mich als **Schuhmacher** niedergelassen habe.
Stützungswoll **L. Krügel**, Wörmlißerstr. 43, (Unterhaus).

Hochzeits- und Patengeschenke grösste Auswahl.
B. Kilnz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.

Jeden Sonntagabend **Schachfest**.
F. Müller, Schlieflweg Nr. 7.
Freitag: **Schachfest**.
Fr. Peters, Blumenhaltr. 27.
Freitag: **Schachfest**.
M. Romm, Straße 5.
Parteischriften empn. Volksbuchhandl.

